



Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E)

Ausbildungsübersicht Sekundäre Prävention (90 UE/LFS-SH)

Einführung

Die Ausbildungsübersicht Sekundäre Prävention beschreibt die Ausbildungsinhalte in zwei Versionen resultierend aus den praktischen Anforderungen der Mitgliedsorganisationen der A7-Konferenz. Die 80-Stunden-Variante eignet sich zur Aufteilung in 4 lange Wochenenden. Die 90-Stunden-Variante wird in der Landesfeuerweherschule eingesetzt.

Lizenz

Das Material des A7-Konzepts zur Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) ist unter der Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.

Sie dürfen:

- **Teilen** — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten. Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen solange Sie sich an die Lizenzbedingungen halten.

Unter folgenden Bedingungen:

- **Namensnennung** — Sie müssen **angemessene Urheber- und Rechteangaben machen**, einen Link zur Lizenz beifügen und **angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden**. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.
- **Nicht kommerziell** — Sie dürfen das Material **nicht für kommerzielle Zwecke nutzen**.
- **Keine Bearbeitungen** — Wenn Sie das Material remixen, verändern oder darauf anderweitig direkt aufbauen, dürfen Sie die bearbeitete Fassung des Materials nicht verbreiten.
- **Keine weiteren Einschränkungen** — Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder technische Verfahren einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.

Hinweise:

- Sie müssen sich nicht an diese Lizenz halten hinsichtlich solcher Teile des Materials, die gemeinfrei sind, oder soweit Ihre Nutzungshandlungen durch Ausnahmen und Schranken des Urheberrechts gedeckt sind.
- Es werden keine Garantien gegeben und auch keine Gewähr geleistet. Die Lizenz verschafft Ihnen möglicherweise nicht alle Erlaubnisse, die Sie für die jeweilige Nutzung brauchen. Es können beispielsweise andere Rechte wie Persönlichkeits- und Datenschutzrechte zu beachten sein, die Ihre Nutzung des Materials entsprechend beschränken.





Ausbildungsübersicht Sekundäre Prävention (90 UE/LFS-SH)

Lfd. Nr.:	Ausbildungsabschnitt	Ausbildungsumfang UE / ÜE	Inhalte und Lernziele
0.	Einweisung in den Lehrgang	3 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung durch Schulleitung • Informationen zur LFS und zum Haus • Speiseplan • Formalia
1.	Einführung in den Lehrgang	3 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Dozenten • Vorstellung A7 • Vorstellung der Teilnehmenden • Motivation, Erwartungen und Befürchtungen • Themen und Inhalte des Lehrgangs • Seminarregeln
2.	Organisationsstrukturen der PSNV	2 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsstandards und Leitlinien • Inhalte Konsensus • Begriffe, Strukturen, Maßnahmen, Einbindung • PSNV-B und PSNV-E • Fürsorgepflicht • Organisation der PSNV im Bundesland
3.	Einführung in die psychologischen Grundlagen	2 UE 1 UE Wdh. und Vert.	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Stresstheorie • Stress, Belastung, Trauma • Reaktionen und Symptome
4.	Grundlagen der Krisenintervention	1UE	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele der PSNV • Grundannahmen der PSNV • Ausschlusskriterien • Grundstruktur Krisenintervention „Ampelschema“
5.	Grundlagen der Einsatznachsorge / PSNV-E	2UE	<ul style="list-style-type: none"> • Primäre, Sekundäre und Tertiäre Prävention • Wirkungsweise • Maßnahmenpaket • Aufgaben und Rollen (Peers, PsF, FWS)
6.	Psychoedukation: „Info-Block“	2 UE 2 ÜE	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion des Info-Blocks • Anlässe und Gelegenheiten • Inhalte: Mögliche Reaktionen, Normale Reaktionen auf nicht normale Ereignisse, Bewältigungsstrategien • Übungen



7.	Ausführliches Einsatznachorgespräch (AENG) als Einzelgespräch	9 UE 23 ÜE 2 UE Wdh. 3 UE Wdh.	<ul style="list-style-type: none"> • 7a. Einführung • 7b. Einführungsphase • 7c. Faktenphase • 7d. Gedankenphase • 7e. Emotionsphase • 7f. Reaktion und Bewältigung (Info-Block) • 7g. Außergewöhnliches Abschlussereignis • 7h. Abschluss • 7i. Wiederholung
7a.	AENG - Einführung	1 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung (Anlass, Funktion, Debriefing) • Gestaltung des Settings
7b.	Einführungsphase	2 UE 2 ÜE	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion der Einführungsphase • Inhalte der Einführung • Übungen
7c.	Faktenphase	1 UE 5 ÜE	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion der Faktenphase • Zwei Sicherheitssäulen • Fragen und Fragetechnik • Unterscheidung von Gedanken und Emotionen • Übungen
7d.	Gedankenphase	1 UE 3 ÜE	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion der Gedankenphase • Fragen und Fragetechnik (Erster Gedanke, aktuelle Gedanken) • Unterscheidung zur Faktenphase und Emotionsphase • Übungen
7e.	Emotionsphase	2 UE 1 UE 5 ÜE	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung möglicher Emotionen • Funktion der Emotionsphase • Fragen und Fragetechnik • Übungen
7f.	Reaktion und Bewältigung (Info-Block)	1 UE 3 ÜE	<ul style="list-style-type: none"> s.o. • Wiederholung • Übungen
7g.	Außergewöhnliches Abschlussereignis	1 UE 2 ÜE	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion des Außergewöhnlichen Abschlussereignisses • Möglichkeiten • Verabredung • Übungen
7h.	Abschluss	1 UE 1 ÜE	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion des Abschlusses • Inhalte • Übungen
7i.	Wiederholung	2 UE 3 ÜE	
8.	Ausführliches Einsatznachorgespräch (AENG) als Gruppengespräch	2 UE 8 ÜE 1 UE Wdh.	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion • Gestaltung des Settings • Unterschied zum AENG • Aufgaben und Rollen • Fragen und Fragetechnik • Umgang mit Störungen



9.	Kurzes Einsatznachsorgegespräch (KENG)	1 UE 3 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Anlass des KENG • Gestaltung des Settings • Aufgaben und Rollen • 4 Fragen • Ablauf 1 (ohne PsF) • Ablauf 2 (mit PsF) • Übungen
10.	Einsatzbegleitung	2 UE 1 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion der Einsatzbegleitung • Grundsätze • Psychosoziale Akutbetreuung • 10 A's • Übungen
11.	Einsatzdokumentation, Qualitätssicherung, Fortbildung	2 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion der Einsatzdokumentation • Einführung Einsatzprotokoll PSNV-E • Qualitätssicherung und Fortbildung
12.	Recht und Verwaltung	2 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Verschwiegenheit, Beicht- und Seelsorgegeheimnis, Zeugnisverweigerungsrecht • Versicherungsfragen
13.	Psychohygiene	2 UE 1 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Resilienz • „Big Five“ • Übung
14.	Abschlussgespräch	3 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrgangsreflexion • persönliche Bilanz • Offene Fragen • Ausblick und Verabschiedung
15.	Besondere Themen	4 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Fehlern und Schuld • Suizid • Tod im Einsatz • Tod eines Kameraden • Trauma und Trauer
16.	Störungen	1 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Dissoziation • Aggression • Verweigerung • Unsicherheit (eigene) • Verschlussene Teilnehmer
17.	PSNV in Großschadenslagen	2 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle und Struktur • Gestaltung von Einsatzpausen • Einsatzabschluss • Gestaltung von Nachfolgetreffen • Organisation der PSNV-E landesweit